

Hohe Auszeichnungen für hervorragende Arbeitstaten

Feierliche Stimmung am vergangenen Freitag im blumengeschmückten Großen Hörsaal der Sektion Physik. Für ausgezeichnete Leistungen in Lehre, Forschung, Erziehung und Ausbildung wurden die Sektionsangehörigen mit der höchsten Auszeichnung der Deutschen Demokratischen Republik geehrt. Genosse Dr. Werner Martin, Sekretär der SED-Betriebsleitung, hielt im Auftrag des ZK der SED, des Ministerrates der DDR, des Bundesvorstandes des FDGB den Karl-Marx-Orden an die Fahne der SED-Grundorganisation Physik.

In Anwesenheit führender Vertreter staatlicher und gesellschaftlicher Institutionen des Bezirkes und des Sekretariats der SED-Kreisleitung Karl-Marx-Universität, der staatlichen Leitung der Universität, der UGL und des Sekretariats der FDJ-Kreisleitung sowie des Praxispartners der Sektion Physik und sowjetischen und polnischen Kollegen nahmen die Sektionsangehörigen die Auszeichnung entgegen. Im Namen und als Dank aller Ausgezeichneten überreichte Sektionsdirektor Genosse Prof. Dr. Wolfgang Windisch Genossen Dr. Martin eine Mappe mit den Wettbewerbsverpflichtungen der Sektionsangehörigen zum 25. Jahrestag der DDR. Am Tag zuvor erhielt Genosse Prof. Dr. Heinz Such, Sektion Rechtswissenschaft, aus den Händen des Mitglieds des ZK der SED und 1. Sekretärs der SED-Betriebsleitung Leipzig, Genossen Horst Schumann, den Vaterländischen Verdienstorden in Gold. Am Dienstag verlieh der Sekretär der SED-Kreisleitung Karl-Marx-Universität, Genosse Dr. Dietmar Keller, im Auftrage des Sekretariats der SED-Kreisleitung und des Rektors in Anwesenheit des Genossen Erich Glitzner, Mitglied des Staatsrates der DDR, weitere hohe Auszeichnungen an verdiente Universitätsangehörige.



Karl-Marx-Orden
an die
Sektion Physik
der Karl-Marx-
Universität
verliehen



Vaterländischer
Verdienstorden
in Gold
für Prof. Dr. sc. jur.
Heinz Such,
Sektion Rechts-
wissenschaft



Zu Gast an der Universität: Genosse Egon Krenz

Gespräche gaben Impulse für weitere Arbeit

(UZ) Sehr herzlich begrüßten FDJ-Studenten gemeinsam mit dem 2. Sekretär der SED-Kreisleitung, Genossen Dr. Siegfried Thiele, dem Sekretariat der FDJ-Kreisleitung mit dem 1. Sekretär Genossen Norbert Gustmann, dem Prorektor Genossen Prof. Dr. Theo Kießig und weiteren Persönlichkeiten den 1. Sekretär des FDJ-Zentralrates, das Mitglied des ZK der SED, Genossen Egon Krenz, und die ihn begleitenden Genossen Joachim Prag, 1. Sekretär der FDJ-Betriebsleitung Leipzig, und Günter Schneider, Sekretär des FDJ-Zentralrates, am Mittwochabend vergangener Woche an der Karl-Marx-Universität. Während der Besichtigung der

Leistungsschau der Sektion Geschichte ebenso wie beim Rundgang durch den Universitätsneubau kam es zu konstruktiven Gesprächen. Genosse Egon Krenz informierte sich – insbesondere durch konkrete Fragen an die FDJ-Mitglieder – vor allem über Probleme in Erziehung und Ausbildung, über das Studium der Klassiker des Marxismus-Leninismus und die propagandistische Tätigkeit der Studenten in Betrieben und Schulen. Genosse Norbert Gustmann versicherte, daß die anerkennenden Worte des 1. Sekretärs des FDJ-Zentralrates über die Initiativen in Vorbereitung auf den 25. Jahrestag der DDR Ansporn zu weiteren Aktivitäten sind.

Kulturminister Hoffmann sprach vor Abendschule

Interessantes Referat zur Kulturpolitik der DDR

(UZ) Im Rahmen der marxistisch-leninistischen Weiterbildung der Karl-Marx-Universität hielt am vergangenen Donnerstag der Minister für Kultur der DDR, das Mitglied des ZK der SED, Genosse Hans-Joachim Hoffmann, einen Vortrag über Grundfragen der Kulturpolitik der DDR. Herzlich begrüßte Gäste im Informationszentrum am Sachsenplatz waren außer den Teilnehmern des 7. und 8. Lehrgangs der marxistisch-leninistischen Abendschule das Sekretariat der SED-Kreisleitung der Karl-Marx-Universität und Vertreter der staatlichen Leitung. Minister Hoffmann sprach in seinem Referat über den überdurchschnittlichen Anstieg der kulturellen Bedürfnisse auf allen Gebieten seit dem VIII. Parteitag und bezeichnete die Kultur als wichtiges Mittel der sozialen Kommunikation.



Verdienstmedaille der DDR

Edith Jonadt, Diplom-Lehrer, Direktorat Erziehung und Ausbildung
Prof. Dr. phil. sc. Ernstgert Kalbe, Franz-Mehring-Institut
MR Prof. Dr. sc. med. Heinz Köhler, Direktor des Bereiches Medizin
Prof. Dr. sc. jur. Walter Foegel, Direktor des Instituts für Internationale Studien
VR Prof. Dr. med. vet. Günter Mehlhorn, stellvertretender Direk-

tor, Sektion Tierproduktion/Veterinärmedizin
Dorothea Lampe, Oberschwester, Medizinisch-Poliklinisches Institut
Marie Luise Pollack, Oberschwester, Bereich Medizin
Adelheid Riedel, Assistent, Sektion Geschichte
Dr. rer. nat. Hans-Klaus Roth, Dozent, Sektion Physik
Dr. rer. oec. Ernst Stötzner, Parteisekretär, Sektion Wirtschaftswissenschaften

Verdienter Aktivist

Kurt Kloss, Hafbeschlagmeister, Sektion Tierproduktion/Veterinärmedizin
Brigitte Reichel, Studienabteilung, Sektion Chemie

Kollektiv- auszeichnung

Medaille „Für ausgezeichnete Leistungen im sozialistischen Wettbewerb“
Station 2 der Chirurgischen Klinik
Hannelore Heyne, Karin Kowalsky, Rosemarie Kurze, Gerlinde Näser, Renate Möckel, Monika Wildgrube, Dr. Günter Flex

3 Ohne Fleiß kein Preis – Über Erfolge an der Sektion Physik, die zur Auszeichnung mit dem Karl-Marx-Orden führten

4 Lorbeeren ohne Ruhelassen – Die Sektion Physik überreichte anlässlich ihrer Auszeichnung Wettbewerbsverpflichtungen zum 25. Jahrestag der DDR

5 „Thälmanns Vermächtnis – unsere Verpflichtung“ / Beiträge von Dr. Klaus Kinner, Sekretär der FDJ-Kreisleitung Karl-Marx-Universität zur FDJ-Mitgliederversammlung

6 Und wie's drinnen aussieht, geht jeden was an... / UZ-Rundgang durch die modernen technischen Einrichtungen des neuen Seminargebäudes